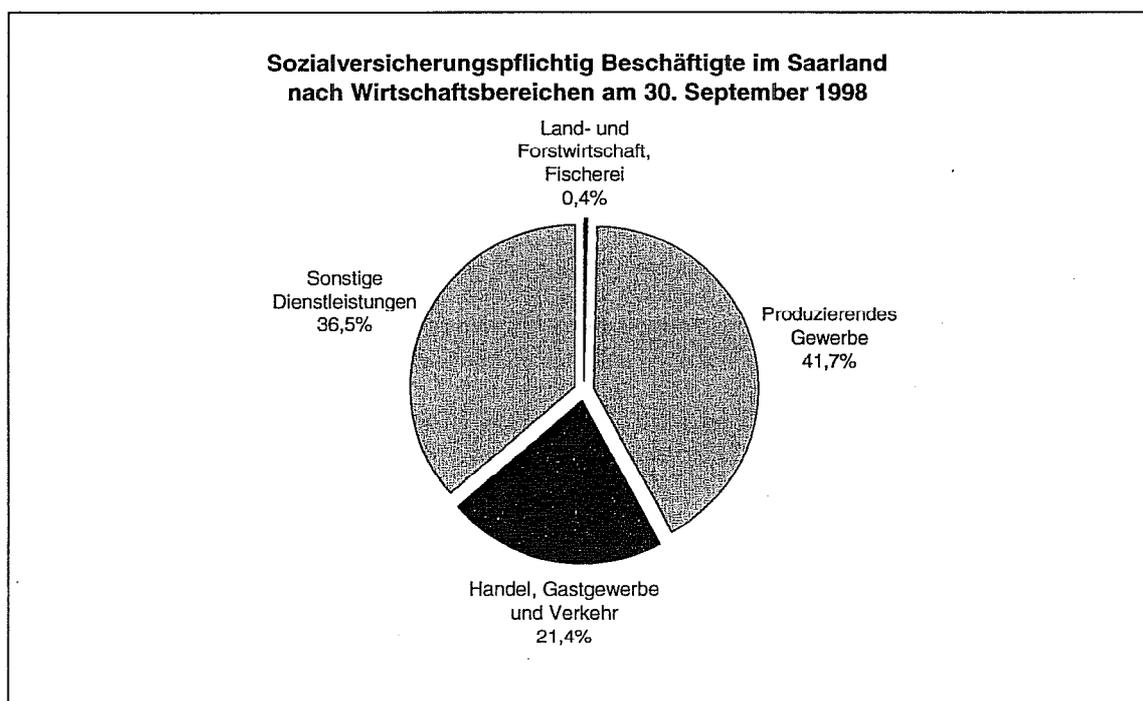


A VI 5 – Vj. 3/98

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. September 1998



Ausgegeben im Juni 2000

Einzelpreis 7,- DM

© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2000.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5927 - Fax: (0681) 501 5921 - E-Mail: statistik@stala.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Vorbemerkungen

Ab dem Stichtag 30.09.1998 werden die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit“ – Ausgabe 1993 – (siehe dazu Pkt. 3) nachgewiesen. Die grundlegende Umstellung der wirtschaftlichen Gliederung erfordert u.a. umfangreiche Neuprogrammierungen des Tabellenprogramms. Bis zum Abschluss dieser Umstellungsarbeiten wird nur ein reduziertes Tabellenprogramm veröffentlicht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Vergleiche mit früheren, nach der Systematik der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1970 – veröffentlichten Daten nicht möglich sind (siehe dazu auch Pkt.3). Für relativ kurzfristige Zeitvergleiche wurden jedoch Ergebnistabellen nach neuer wirtschaftlicher Gliederung für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage aufgenommen. Für Stichtage vor dem 31.12.1997 stehen weder jetzt noch künftig Daten in neuer wirtschaftlicher Gliederung zur Verfügung.

1. Grundlagen der Beschäftigtenstatistik

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter war bis zum 31.12.1997 das Arbeitsförderungsgesetz vom 25.06.1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 30 des Gesetzes vom 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), das in seinen wesentlichen Teilen jedoch mit Wirkung vom 01.01.1998 aufgehoben wurde. Die neue gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 01.01.1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung (SGB III) vom 24.03.1997 (BGBl. I S. 594), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.03.1999 (BGBl. I S. 396). Nach § 281 SGB III hat die Bundesanstalt für Arbeit (BA) wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie über Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Absatz 1 SGB III zur Verfügung.

Auf der Grundlage der Meldungen der Arbeitgeber basiert der Aufbau einer Beschäftigtenstatistik. In der Regel werden so alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Auszubildende), zusammen etwa 80 % aller Erwerbstätigen, erfasst. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine so genannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Begriffserläuterungen).

2. Begriffserläuterungen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, fallen unter den oben genannten Begriff. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine so genannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1998 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im Voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 620,- nicht übersteigt. In den Jahren 1994 bis 1998 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschließlich DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Versicherungsfreier Betrag
01.01.1994 – 31.12.1994	560 DM
01.01.1995 – 31.12.1995	580 DM
01.01.1996 – 31.12.1996	590 DM
01.01.1997 – 31.12.1997	610 DM
01.01.1998 – 31.12.1998	620 DM

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, dass das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfasst.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zu Grunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt,
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

sind Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeitsverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Facharbeiter

sind Beschäftigte, die auf Grund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch Meister/Poliere enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die auf Grund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Alter

Mit dem Stichtag 31.3.1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das Gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluss an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluss, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim **allgemein bildenden Schulabschluss** werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluss an einer höheren Schule oder einem Gymnasium der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene **Berufsausbildung** wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluss einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluss einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschulen: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, so weit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Hochschulen/Universitäten: Zu den unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen und Universitäten zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerbildungsanstalten.

3. Wirtschaftszweig

Der Wirtschaftszweig wird nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1993" (WZ 93/BA) verschlüsselt. Sie ist identisch mit der vom Statistischen Bundesamt bereits ab dem 01.01.1995 eingesetzten „WZ 93“. Grundlage beider Klassifikationen ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1) von 1990/1993.

Die WZ 93 gliedert sich formal in

17	Abschnitte	A - Q
31	Unterabschnitte	AA - QA
60	Abteilungen	01 - 99
222	Gruppen	01.1 - 99.0
503	Klassen	01.11 - 99.00
1 062	Unterklassen	01.11.1 - 99.00.3

und entspricht bis zur Gliederungsebene der Wirtschaftsklasse der NACE Rev.1. Sie unterscheidet sich von der europäischen Wirtschaftszweigsystematik durch die Einfügung der fünfstellig numerisch verschlüsselten Unterklassen.

Grundsätzlich sind die wirtschaftsfachlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen deutschen und europäischen Wirtschaftsstatistiken vergleichbar. Darüber hinaus ist eine Vergleichbarkeit hinsichtlich der nach Abschnitten und Abteilungen gegliederten Ergebnisse aber auch mit außereuropäischen Datenquellen gegeben, so weit diesen die Wirtschaftszweigsystematik der Vereinten Nationen 2) zu Grunde liegt.

Bei einer Zusammenführung von Angaben der Beschäftigtenstatistik mit anderen Datenquellen kann dennoch die Vergleichbarkeit aus methodischen Gründen eingeschränkt sein. Dies gilt vor allem bei einer Gegenüberstellung mit Beschäftigtenzahlen aus anderen Erhebungen. So können Abweichungen darauf beruhen, dass sich die wirtschaftssystematische Klassifizierung auf unterschiedliche statistische Einheiten (Unternehmen/Betrieb identisch der örtlichen Einheit) bezieht. Sie ergeben sich fast zwangsläufig dann, wenn die Vergleichsergebnisse nicht ebenfalls durch die Befragung der statistischen Einheit gewonnen, sondern – wie beim Mikrozensus, der jährlichen Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes – beim Erwerbstätigen selbst erhoben worden sind. Ergebnisunterschiede können u.a. auch auf fehlender Übereinstimmung der Bezugsgrößen bei der Festlegung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit der Einheit beruhen, die bei mehreren unterschiedlichen wirtschaftlichen Betätigungen der Wirtschaftseinheit nach dem Schwerpunkt bestimmt werden muss.

Bei dieser Schwerpunktbestimmung werden grundsätzlich die Wertschöpfungsanteile bzw. die Umsatzanteile, und nur in den Fällen, in denen solche nicht zur Verfügung stehen, hilfsweise die Zahl der Beschäftigten herangezogen. Eine solche Behelfslösung gilt auch für die Beschäftigtenstatistik. Außerdem sind hier Besonderheiten zu beachten, die hinsichtlich der Definition der wirtschaftsfachlich zu klassifizierenden Einheit bestehen.

So gilt als „Betrieb“ – dessen wirtschaftlicher Schwerpunkt maßgebend für die wirtschaftsfachliche Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist – im Sinne der Beschäftigtenstatistik immer die Einheit, für die zur Durchführung des gemeinsamen Meldeverfahrens zur Sozialversicherung der meldepflichtigen Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber eine Betriebsnummer zur Verfügung gestellt worden ist. Die ist im allgemeinen die wirtschaftsfachlich abgrenzbare und regional abgegrenzte Niederlassung/Arbeitsstätte, im Sinne der NACE Rev.1 die örtliche Einheit, in der sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig sind. Der „Betrieb“ kann jedoch auch aus mehreren Niederlassungen eines Unternehmens mit gleichem wirtschaftsfachlichen Schwerpunkt bestehen, die zur Vereinfachung des Meldeverfahrens zusammengefasst werden dürfen, allerdings nur dann, wenn sie innerhalb derselben Gemeinde liegen.

Wie eingangs erwähnt, wurde die WZ 93 grundsätzlich bereits ab 01.01.1995 eingeführt. Für die Beschäftigtenstatistik ist die erforderliche Neufestlegung der wirtschaftsfachlichen Zugehörigkeit der Erhebungseinheiten – mit Zustimmung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften – aber erst zum Ende des Jahres 1997 abgeschlossen worden. An der bisherigen wirtschaftsfachlichen Zuordnung auf Grund des „Verzeichnisses der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit – Ausgabe 1973 -“ wurde dabei auch über diesen Stichtag hinaus zunächst festgehalten. Auf die diesbezüglichen Ergebnisveröffentlichungen in dieser Fachserie kann insoweit verwiesen werden. Gleichzeitig stehen Ergebnisse nach neuer wirtschaftlicher Verschlüsselung jedoch nicht erst ab dem 30.09.1998, sondern bereits für die drei vorangegangenen Quartalsstichtage zur Verfügung.

Die Darstellung der Ergebnisse zum 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ 93 sowie Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1970 (vgl. Tabelle Anhang) zeigt, dass mit dem Übergang auf die NACE Rev.1 neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden sind.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem so genannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Tabellenübersicht

- | | |
|-----------|---|
| Tabelle 1 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten |
| Tabelle 2 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Stellung im Beruf, zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen |
| Tabelle 3 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf |
| Tabelle 4 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten in den Kreisen |
| Tabelle 5 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998, in den Gemeinden und Kreisen, darunter Ausländer |

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und –unterabschnitten, Geschlecht, Stellung im Beruf sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	Und zwar					
			männlich	weiblich	Arbeiter/-innen	Ange-stellte	deutsche Beschäftigte	aus-ländische Beschäftigte
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 418	1 027	391	1 265	153	1 273	145
C	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	12 155	11 619	536	9 511	2 644	11 592	563
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 780	11 286	494	9 234	2 546	11 260	520
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	375	333	42	277	98	332	43
D	Verarbeitendes Gewerbe	105 198	83 214	21 984	78 228	26 970	92 241	12 957
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 232	4 745	4 487	5 373	3 859	7 971	1 261
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	889	246	643	714	175	646	243
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 348	2 039	309	1 893	455	2 159	189
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 249	1 952	1 297	1 600	1 649	3 007	242
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	502	480	22	403	99	482	20
DG	Chemische Industrie	1 405	737	668	627	778	1 331	74
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 533	4 823	1 710	5 133	1 400	4 964	1 569
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 927	3 472	1 455	3 223	1 704	4 155	772
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 525	26 871	2 654	22 938	6 587	25 827	3 698
DK	Maschinenbau	14 707	12 153	2 554	10 660	4 047	13 399	1 308
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 852	5 464	3 388	5 610	3 242	8 118	734
DM	Fahrzeugbau	21 429	19 060	2 369	18 883	2 546	18 851	2 578
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 600	1 172	428	1 171	429	1 331	269
E	Energie- und Wasserversorgung	4 891	4 090	801	2 436	2 455	4 820	71
F	Baugewerbe	23 734	21 476	2 258	19 572	4 162	20 602	3 132
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 618	10 833	785	9 545	2 073	9 631	1 987
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	54 734	25 873	28 861	15 813	38 921	51 089	3 645
51 ²⁾	dar.: Großhandel	11 949	7 752	4 197	4 887	7 062	10 617	1 332
52	Einzelhandel	31 203	9 391	21 812	5 612	25 591	29 671	1 532
H	Gastgewerbe	6 041	2 420	3 621	4 991	1 050	4 418	1 623
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 137	9 890	4 247	9 857	4 280	13 188	949
60-63	Verkehr	10 996	8 581	2 415	7 412	3 584	10 135	861
64	Nachrichtenübermittlung	3 141	1 309	1 832	2 445	696	3 053	88
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 795	5 891	6 904	268	12 527	12 595	200
65	dar.: Kreditgewerbe	8 755	3 892	4 863	227	8 528	8 643	112
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	31 883	17 627	14 256	12 781	19 102	25 490	6 393
74.1	dar.: Rechtsberatung u. a.	6 862	2 063	4 799	273	6 589	6 681	181
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 823	9 917	9 906	6 407	13 416	19 511	312
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 733	7 114	6 619	4 776	8 957	13 494	239
75.2	Öffentliche Sicherheit u. a.	2 919	1 579	1 340	1 329	1 590	2 897	22
M	Erziehung und Unterricht	10 543	3 778	6 765	2 571	7 972	10 089	454
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 053	9 265	31 788	7 973	33 080	39 393	1 660
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 177	5 890	22 287	3 928	24 249	27 247	930
85.3	Sozialwesen	12 876	3 375	9 501	4 045	8 831	12 146	730
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 608	4 929	6 679	5 603	6 005	10 775	833
P	Private Haushalte	389	28	361	312	77	358	31
	Insgesamt³⁾	350 631	211 152	139 479	177 691	172 940	317 642	32 989

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93). 2) Ohne 51.1. 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
INSGESAMT										
Arbeiter/-innen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 265	159	201	225	368	201	42	56	11	2
Produzierendes Gewerbe	109 747	6 281	8 776	13 555	37 835	30 255	7 482	4 784	698	81
Bergbau	9 511	251	324	813	4 387	3 282	406	41	5	2
Verarbeitendes Gewerbe	78 228	3 522	6 291	9 978	26 522	22 122	5 820	3 478	436	59
Energie- und Wasserversorgung	2 436	92	90	220	834	850	144	180	24	2
Baugewerbe	19 572	2 416	2 071	2 544	6 092	4 001	1 112	1 085	233	18
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	30 661	2 048	2 886	3 959	9 572	7 925	2 068	1 723	353	127
Handel	15 813	1 344	1 553	2 122	4 945	3 843	961	833	161	51
Gastgewerbe	4 991	448	761	748	1 473	1 045	233	227	47	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9 857	256	572	1 089	3 154	3 037	874	663	145	67
Sonstige Dienstleistungen	35 915	2 141	3 240	3 701	9 898	9 593	3 138	3 237	777	190
Kredit- und Versicherungsgewerbe	268	1	2	9	51	93	33	67	11	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	12 781	457	1 599	1 829	3 909	3 232	879	571	203	102
Öffentliche Verwaltung u. ä.	6 407	156	215	369	1 794	1 911	776	967	208	11
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	16 459	1 527	1 424	1 494	4 144	4 357	1 450	1 632	355	76
Zusammen²⁾	177 691	10 636	15 115	21 450	57 694	48 005	12 741	9 808	1 842	400
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	153	2	13	15	58	35	3	23	3	1
Produzierendes Gewerbe	36 231	808	1 829	3 061	12 005	11 177	3 554	2 978	723	96
Bergbau	2 644	1	22	52	990	1 300	237	34	6	2
Verarbeitendes Gewerbe	26 970	672	1 468	2 503	8 835	7 932	2 693	2 281	529	57
Energie- und Wasserversorgung	2 455	22	91	145	795	863	242	256	41	-
Baugewerbe	4 162	113	248	361	1 385	1 082	382	407	147	37
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	44 251	2 051	4 562	6 321	14 133	10 800	3 162	2 572	558	92
Handel	38 921	1 765	3 811	5 525	12 394	9 669	2 848	2 327	505	77
Gastgewerbe	1 050	54	94	139	363	256	74	55	12	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 280	232	657	657	1 376	875	240	190	41	12
Sonstige Dienstleistungen	92 179	3 152	8 339	12 144	31 283	24 612	6 408	4 951	1 157	133
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 527	228	1 398	1 821	3 949	3 394	994	618	122	3
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	19 102	777	2 132	3 318	7 239	3 700	981	744	175	36
Öffentliche Verwaltung u. ä.	13 416	200	500	1 043	4 059	4 618	1 502	1 194	294	6
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	47 134	1 947	4 309	5 962	16 036	12 900	2 931	2 395	566	88
Zusammen²⁾	172 940	6 021	14 758	21 554	57 517	46 651	13 138	10 533	2 443	325
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 418	161	214	240	426	236	45	79	14	3
Produzierendes Gewerbe	145 978	7 089	10 605	16 616	49 840	41 432	11 036	7 762	1 421	177
Bergbau	12 155	252	346	865	5 377	4 582	643	75	11	4
Verarbeitendes Gewerbe	105 198	4 194	7 759	12 481	35 357	30 054	8 513	5 759	965	116
Energie- und Wasserversorgung	4 891	114	181	365	1 629	1 713	386	436	65	2
Baugewerbe	23 734	2 529	2 319	2 905	7 477	5 083	1 494	1 492	380	55
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	74 912	4 099	7 448	10 280	23 705	18 725	5 230	4 295	911	219
Handel	54 734	3 109	5 364	7 647	17 339	13 512	3 809	3 160	666	128
Gastgewerbe	6 041	502	855	887	1 836	1 301	307	282	59	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 137	488	1 229	1 746	4 530	3 912	1 114	853	186	79
Sonstige Dienstleistungen	128 094	5 293	11 579	15 845	41 181	34 205	9 546	8 188	1 934	323
Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 795	229	1 400	1 830	4 000	3 487	1 027	685	133	4
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	31 883	1 234	3 731	5 147	11 148	6 932	1 860	1 315	378	138
Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 823	356	715	1 412	5 853	6 529	2 278	2 161	502	17
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	63 593	3 474	5 733	7 456	20 180	17 257	4 381	4 027	921	164
Zusammen²⁾	350 631	16 657	29 873	43 004	115 211	94 656	25 879	20 341	4 285	725

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**Noch: 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Stellung im Beruf,
zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen**

Stellung im Beruf Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Darunter: Weiblich										
Arbeiterinnen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	297	53	65	49	77	27	7	17	2	-
Produzierendes Gewerbe	12 277	404	1 104	1 705	4 424	3 354	696	506	71	13
Bergbau	78	17	26	15	9	5	4	1	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	11 840	327	1 029	1 652	4 327	3 288	666	475	66	10
Energie- und Wasserversorgung	98	6	3	3	24	32	15	13	1	1
Baugewerbe	261	54	46	35	64	29	11	17	4	1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8 322	446	891	1 068	2 464	2 232	555	495	131	40
Handel	3 393	150	327	465	996	933	245	219	43	15
Gastgewerbe	2 898	252	434	370	809	692	149	159	27	6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 031	44	130	233	659	607	161	117	61	19
Sonstige Dienstleistungen	16 907	1 075	1 360	1 393	4 032	5 013	1 625	1 861	465	83
Kredit- und Versicherungsgewerbe	185	-	1	2	26	65	25	56	9	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	4 296	143	444	420	1 189	1 348	333	279	114	26
Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 741	29	31	63	362	581	245	347	77	6
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	10 685	903	884	908	2 455	3 019	1 022	1 179	265	50
Zusammen²⁾	37 840	1 979	3 424	4 216	11 004	10 641	2 887	2 883	670	136
Angestellte										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	94	2	10	10	35	23	2	12	-	-
Produzierendes Gewerbe	13 302	637	1 262	1 799	4 612	3 232	904	721	114	21
Bergbau	458	1	16	30	224	148	37	2	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	10 144	541	1 018	1 470	3 434	2 405	643	531	86	16
Energie- und Wasserversorgung	703	14	53	84	294	176	44	38	-	-
Baugewerbe	1 997	81	175	215	660	503	180	150	28	5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28 407	1 405	3 201	4 363	8 895	6 895	1 915	1 479	213	41
Handel	25 468	1 231	2 730	3 912	7 971	6 306	1 727	1 365	192	34
Gastgewerbe	723	44	79	105	232	174	52	30	6	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 216	130	392	346	692	415	136	84	15	6
Sonstige Dienstleistungen	59 752	2 717	6 512	8 513	20 183	15 403	3 506	2 469	404	45
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 719	162	848	1 179	2 217	1 696	403	197	16	1
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	9 960	591	1 480	1 878	3 328	1 832	455	334	51	11
Öffentliche Verwaltung u. ä.	8 165	156	375	820	2 863	2 627	752	506	66	-
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	34 908	1 808	3 809	4 636	11 775	9 248	1 896	1 432	271	33
Zusammen²⁾	101 639	4 766	10 998	14 691	33 756	25 569	6 331	4 686	733	109
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	391	55	75	59	112	50	9	29	2	-
Produzierendes Gewerbe	25 579	1 041	2 366	3 504	9 036	6 586	1 600	1 227	185	34
Bergbau	536	18	42	45	233	153	41	3	-	1
Verarbeitendes Gewerbe	21 984	868	2 047	3 122	7 761	5 693	1 309	1 006	152	26
Energie- und Wasserversorgung	801	20	56	87	318	208	59	51	1	1
Baugewerbe	2 258	135	221	250	724	532	191	167	32	6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	36 729	1 851	4 092	5 431	11 359	9 127	2 470	1 974	344	81
Handel	28 861	1 381	3 057	4 377	8 967	7 239	1 972	1 584	235	49
Gastgewerbe	3 621	296	513	475	1 041	866	201	189	33	7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 247	174	522	579	1 351	1 022	297	201	76	25
Sonstige Dienstleistungen	76 659	3 792	7 872	9 906	24 215	20 416	5 131	4 330	869	128
Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 904	162	849	1 181	2 243	1 761	428	253	25	2
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überw. für Unternehmen	14 256	734	1 924	2 298	4 517	3 180	788	613	165	37
Öffentliche Verwaltung u. ä.	9 906	185	406	883	3 225	3 208	997	853	143	6
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	45 593	2 711	4 693	5 544	14 230	12 267	2 918	2 611	536	83
Zusammen²⁾	139 479	6 745	14 422	18 907	44 760	36 210	9 218	7 569	1 403	245

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter/ -innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter/ -innen ²⁾				
Insgesamt								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1 418	1 265	539	153	58	41	17
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	12 155	9 511	8 259	2 644	60	52	8
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	11 780	9 234	8 116	2 546	53	51	2
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	375	277	143	98	7	1	6
D	Verarbeitendes Gewerbe	105 198	78 228	33 591	26 970	3 274	1 736	1 538
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9 232	5 373	2 218	3 859	679	276	403
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	889	714	289	175	29	17	12
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2 348	1 893	865	455	60	18	42
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3 249	1 600	740	1 649	236	93	143
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	502	403	335	99	2	-	2
DG	Chemische Industrie	1 405	627	130	778	46	21	25
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	6 533	5 133	944	1 400	295	185	110
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 927	3 223	804	1 704	117	45	72
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	29 525	22 938	12 254	6 587	326	82	244
DK	Maschinenbau	14 707	10 660	6 072	4 047	414	259	155
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	8 852	5 610	2 212	3 242	516	317	199
DM	Fahrzeugbau	21 429	18 883	6 199	2 546	502	406	96
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	1 600	1 171	529	429	52	17	35
E	Energie- und Wasserversorgung	4 891	2 436	1 988	2 455	202	63	139
F	Baugewerbe	23 734	19 572	11 466	4 162	463	104	359
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	11 618	9 545	5 348	2 073	169	43	126
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	54 734	15 813	6 907	38 921	10 557	1 414	9 143
51 ³⁾	dar.: Großhandel	11 949	4 887	1 609	7 062	663	264	399
52	Einzelhandel	31 203	5 612	2 313	25 591	9 445	1 076	8 369
H	Gastgewerbe	6 041	4 991	1 602	1 050	925	803	122
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14 137	9 857	4 113	4 280	2 043	1 580	463
60-63	Verkehr	10 996	7 412	3 527	3 584	443	128	315
64	Nachrichtenübermittlung	3 141	2 445	586	696	1 600	1 452	148
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	12 795	268	41	12 527	1 667	142	1 525
65	dar.: Kreditgewerbe	8 755	227	35	8 528	1 267	117	1 150
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	31 883	12 781	3 875	19 102	4 044	2 016	2 028
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	6 862	273	60	6 589	677	67	610
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	19 823	6 407	2 212	13 416	4 110	1 310	2 800
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	13 733	4 776	1 568	8 957	2 939	1 043	1 896
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	2 919	1 329	599	1 590	503	124	379
M	Erziehung und Unterricht	10 543	2 571	204	7 972	3 875	1 028	2 847
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	41 053	7 973	939	33 080	9 341	2 428	6 913
85.1, .2	Gesundheits- und Veterinärwesen	28 177	3 928	509	24 249	6 071	1 352	4 719
85.3	Sozialwesen	12 876	4 045	430	8 831	3 270	1 076	2 194
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	11 608	5 603	2 303	6 005	1 959	765	1 194
P	Private Haushalte	389	312	39	77	152	127	25
	Insgesamt⁴⁾	350 631	177 691	78 115	172 940	42 772	13 625	29 147

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

**Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten
und -unterabschnitten, Teilzeitbeschäftigung und Stellung im Beruf**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte			
		insgesamt	Arbeiter/-innen		Ange- stellte	zu- sammen	Arbeiter/ -innen	Ange- stellte
			zu- sammen	Fach- arbeiter/ -innen ²⁾				
Darunter: Weiblich								
A + B	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	391	297	122	94	44	29	15
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	536	78	19	458	31	24	7
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	494	74	19	420	25	23	2
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	42	4	-	38	6	1	5
D	Verarbeitendes Gewerbe	21 984	11 840	1 229	10 144	2 829	1 403	1 426
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	4 487	1 705	204	2 782	614	228	386
DB + DC	Textil- und Bekleidungs-, Ledergewerbe	643	548	183	95	24	16	8
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	309	93	15	216	50	10	40
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 297	530	151	767	202	69	133
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	22	5	-	17	2	-	2
DG	Chemische Industrie	668	284	8	384	43	19	24
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	1 710	1 276	79	434	252	163	89
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 455	730	30	725	105	37	68
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 654	904	70	1 750	285	55	230
DK	Maschinenbau	2 554	1 461	76	1 093	377	229	148
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik usw.	3 388	2 272	277	1 116	469	296	173
DM	Fahrzeugbau	2 369	1 807	87	562	361	269	92
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw.; Recycling	428	225	49	203	45	12	33
E	Energie- und Wasserversorgung	801	98	5	703	187	53	134
F	Baugewerbe	2 258	261	91	1 997	352	32	320
45.2	dar.: Hoch- und Tiefbau	785	50	11	735	125	14	111
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	28 861	3 393	679	25 468	10 033	1 182	8 851
51 ³⁾	dar.: Großhandel	4 197	1 046	138	3 151	587	217	370
52	Einzelhandel	21 812	2 055	474	19 757	9 073	928	8 145
H	Gastgewerbe	3 621	2 898	802	723	711	602	109
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 247	2 031	306	2 216	1 686	1 276	410
60-63	Verkehr	2 415	508	108	1 907	307	39	268
64	Nachrichtenübermittlung	1 832	1 523	198	309	1 379	1 237	142
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 904	185	4	6 719	1 595	139	1 456
65	dar.: Kreditgewerbe	4 863	157	4	4 706	1 237	116	1 121
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	14 256	4 296	329	9 960	3 331	1 854	1 477
74.1	dar.: Rechtsberatung u.a.	4 799	148	11	4 651	622	51	571
L + Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	9 906	1 741	67	8 165	3 961	1 274	2 687
75.1	dar.: Öffentliche Verwaltung	6 619	1 300	58	5 319	2 813	1 014	1 799
75.2	Öffentliche Sicherheit u.a.	1 340	253	6	1 087	496	120	376
M	Erziehung und Unterricht	6 765	1 338	13	5 427	3 070	914	2 156
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	31 788	5 732	297	26 056	8 833	2 291	6 542
85.1, 2	Gesundheits- und Veterinärwesen	22 287	3 006	90	19 281	5 865	1 316	4 549
85.3	Sozialwesen	9 501	2 726	207	6 775	2 968	975	1 993
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	6 679	3 324	1 340	3 355	1 678	694	984
P	Private Haushalte	361	291	34	70	143	121	22
	Insgesamt⁴⁾	139 479	37 840	5 342	101 639	38 519	11 901	26 618

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Einschließlich „Meister/-in bzw. Polier/-in“. 3) Ohne 51.1. 4) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Geschlecht (i: insgesamt, w: weiblich)		Saarland	Davon					Landkreis St. Wendel
			Stadtverb. Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis- Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	i	1 418	327	243	246	281	224	97
	w	391	95	71	71	64	62	28
Produzierendes Gewerbe	i	145 978	50 666	12 435	14 530	31 601	28 366	8 380
	w	25 579	7 681	3 332	2 493	4 440	5 094	2 539
Bergbau	i	12 155	9 353	6	34	2 710	35	17
	w	536	488	-	2	41	4	1
Verarbeitendes Gewerbe	i	105 198	30 233	9 744	10 369	24 710	23 861	6 281
	w	21 984	5 836	3 066	2 119	3 938	4 674	2 351
Energie- und Wasserversorgung	i	4 891	3 358	102	326	389	596	120
	w	801	578	23	47	52	75	26
Baugewerbe	i	23 734	7 722	2 583	3 801	3 792	3 874	1 962
	w	2 258	779	243	325	409	341	161
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	i	74 912	32 378	6 255	7 530	13 648	10 342	4 759
	w	36 729	15 258	3 284	3 791	6 943	5 184	2 269
Handel	i	54 734	21 814	4 633	5 979	10 495	8 090	3 723
	w	28 861	11 183	2 648	3 213	5 785	4 235	1 797
Gastgewerbe	i	6 041	2 470	620	536	980	920	515
	w	3 621	1 435	402	322	583	555	324
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	i	14 137	8 094	1 002	1 015	2 173	1 332	521
	w	4 247	2 640	234	256	575	394	148
Sonstige Dienstleistungen	i	128 094	64 604	8 657	12 689	16 809	17 402	7 933
	w	76 659	35 316	5 727	8 561	11 057	11 154	4 844
Kredit- und Versicherungsgewerbe	i	12 795	7 811	669	1 024	1 427	1 164	700
	w	6 904	4 150	364	580	803	645	362
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleist. überwieg.. f. Unternehmen	i	31 883	19 792	1 309	1 942	3 395	3 701	1 744
	w	14 256	7 874	633	1 093	1 823	1 801	1 032
Öffentliche Verwaltung u. ä.	i	19 823	8 874	1 292	2 033	3 357	2 173	2 094
	w	9 906	4 798	599	1 029	1 784	1 003	693
Öffentlich u. private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	i	63 593	28 127	5 387	7 690	8 630	10 364	3 395
	w	45 593	18 494	4 131	5 859	6 647	7 705	2 757
Insgesamt²⁾	i	350 631	148 102	27 602	35 004	62 355	56 369	21 199
	w	139 479	58 427	12 419	14 922	22 511	21 508	9 692

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – siehe Anhang. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.09.1998, darunter Ausländer, in den Gemeinden und Kreisen

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Beschäftigte					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
Saarbrücken, Landeshauptstadt	103 584	59 254	44 330	13 190	8 646	4 544
Friedrichsthal, Stadt	2 145	1 278	867	151	108	43
Großrosseln	2 922	2 494	428	322	262	60
Heusweiler	3 156	1 969	1 187	201	152	49
Kleinblittersdorf	3 037	1 938	1 099	1 198	980	218
Püttlingen, Stadt	3 498	1 882	1 616	174	125	49
Quierschied	4 311	3 444	867	203	167	36
Riegelsberg	1 625	910	715	98	85	13
Sulzbach/Saar, Stadt	7 848	5 246	2 602	553	424	129
Völklingen, Stadt	15 976	11 260	4 716	1 480	1 193	287
Stadtverband Saarbrücken	148 102	89 675	58 427	17 570	12 142	5 428
Beckingen	2 040	1 387	653	176	162	14
Losheim am See	3 771	2 127	1 644	152	106	46
Merzig, Kreisstadt	8 527	4 314	4 213	422	309	113
Mettlach	4 759	2 685	2 074	649	425	224
Perl	1 346	737	609	120	45	75
Wadern, Stadt	5 879	3 305	2 574	215	149	66
Weiskirchen	1 280	628	652	30	20	10
Landkreis Merzig-Wadern	27 602	15 183	12 419	1 764	1 216	548
Eppelborn	2 468	1 339	1 129	121	90	31
Illingen	3 552	2 111	1 441	151	123	28
Merchweiler	1 367	796	571	90	78	12
Neunkirchen, Kreisstadt	20 949	12 596	8 353	1 447	1 073	374
Ottweiler, Stadt	3 108	1 355	1 753	126	84	42
Schiffweiler	1 738	921	817	72	56	16
Spiesen-Elversberg	1 822	964	858	91	68	23
Landkreis Neunkirchen	35 004	20 082	14 922	2 098	1 572	526
Dillingen/Saar, Stadt	13 285	9 873	3 412	1 154	1 002	152
Lebach, Stadt	4 319	2 160	2 159	220	161	59
Nalbach	771	505	266	70	61	9
Rehlingen-Siersburg	2 034	1 232	802	253	167	86
Saarlouis, Kreisstadt	23 468	14 161	9 307	2 566	1 931	635
Saarwellingen	2 662	1 643	1 019	244	158	86
Schmelz	2 634	1 642	992	210	186	24
Schwalbach	2 271	1 379	892	159	134	25
Überherrn	2 555	1 520	1 035	517	297	220
Wadgassen	1 937	1 010	927	194	143	51
Wallerfangen	1 068	470	598	55	33	22
Bous	1 697	1 086	611	122	95	27
Ensdorf	3 654	3 163	491	113	85	28
Landkreis Saarlouis	62 355	39 844	22 511	5 877	4 453	1 424
Bexbach, Stadt	3 031	1 795	1 236	134	112	22
Blieskastel, Stadt	4 294	2 435	1 859	502	372	130
Gersheim	921	540	381	188	120	68
Homburg, Kreisstadt	29 627	18 703	10 924	2 142	1 803	339
Kirkel	2 948	1 688	1 260	149	92	57
Mandelbachtal	947	526	421	77	61	16
St. Ingbert, Stadt	14 601	9 174	5 427	1 489	1 199	290
Saarpfalz-Kreis	56 369	34 861	21 508	4 681	3 759	922
Freisen	1 640	1 250	390	27	22	5
Marpingen	972	538	434	33	28	5
Namborn	302	163	139	9	9	-
Nohfelden	1 935	1 074	861	61	38	23
Nonnweiler	3 052	1 744	1 308	536	214	322
Oberthal	549	274	275	16	10	6
St. Wendel, Kreisstadt	10 815	5 172	5 643	221	150	71
Tholey	1 934	1 292	642	96	78	18
Landkreis St. Wendel	21 199	11 507	9 692	999	549	450
SAARLAND	350 631	211 152	139 479	32 989	23 691	9 298

ANHANG

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland am 30.06.1998 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten der WZ '93 sowie nach Wirtschaftsabteilungen der WZ '70

WZ '93			WZ '70		
Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte		Beschäftigte in 1 000		Wirtschaftsabteilungen	Beschäftigte in 1 000
A + B	Land- und Forstwirtschaft	364,8	0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	371,8
C - F	Produzierendes Gewerbe	10 240,9	1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 568,2
C	Bergbau	176,7	1	Energie, Wasserversorgung, Bergbau	439,8
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 348,4	2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 079,0
E	Energie- und Wasserversorgung	301,8	1	siehe oben	
F	Baugewerbe	2 414,0	3	Baugewerbe	2 049,5
G - I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 294,7	4 - 5	Handel und Verkehr	5 157,5
G	Handel	4 157,3	4	Handel	3 727,2
H	Gastgewerbe	696,2	7	siehe unten	
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1 441,1	5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 430,3
J - Q	Sonstige Dienstleistungen	10 300,7	6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	11 108,8
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 047,8	6	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 041,3
K	Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	2 456,9	7	Dienstleistungen a.n.g.	7 366,2
L - Q	Öffentliche Verwaltung u. ä.	1 869,4	9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 865,6
M - P	Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentl. Verwaltung)	4 926,7	8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	835,7
INSGESAMT		27 207,8		INSGESAMT	27 207,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich